

## AG 5 „Eskalation“ zwischen Flüchtlingsgruppen verhindern

### **Teilnehmer:**

- Barbara Fischer, DRK, Integrationsagentur
- Annette Kleinertz, Pfarrei St. Martin, EA-Koordinatorin
- Susanne Bach, Stadt Euskirchen / Quartiersmanagement
- Barbara Brieden, Stadt Euskirchen / DemB

### ➤ **Maßnahmen, um eine Eskalation der Spannungen zwischen den Flüchtlingen zu verhindern**

#### ❖ **Es sollen niedrigschwellige Deutschkurse für alle angeboten werden**

Bei den bestehenden Kursen besteht das Problem, dass oftmals Menschen mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen den gleichen Kurs besuchen. Dies führt teilweise sowohl zu einer Frustration der Teilnehmer als auch zu einer Frustration der Ehrenamtler, wenn Teilnehmer nicht mehr kommen.

Als sehr großes Problem wird der eingeschränkte Zugang der Frauen mit kleinen Kindern zu den Kursen gesehen. Bisher gibt es keinen Anspruch auf ein Angebot der begleitenden Kinderbetreuung. Viele Frauen beenden den Besuch der Kurse mit dem Beginn einer Schwangerschaft. Aufgrund des Frauenbildes in vielen Herkunftsländern, wird die Notwendigkeit des Spracherwerbes gerade der Mütter nicht gesehen.

- ✓ Entwicklung eines Konzeptes in Kooperation mit einer BAMF zertifizierten Sprachlehrerin. Dieses beinhaltet Materialien, die geschulten Ehrenamtlern eine differenzierte Einstufung und einen qualifizierten Unterricht ermöglichen. Das Gesamtkonzept wird allen Anbietern zur Nutzung zugänglich gemacht. (DRK, Frau Fischer, Fertigstellung Ende 2016)
- ✓ Gezielte Information und Aufklärung der Familien durch Gesundheitslotsen aus dem jeweiligen Kulturkreis. (Projektantrag Gesundheitslotsen ist über DRK, Frau Fischer, gestellt)
- ✓ Klärung des Bedarfes und der Möglichkeiten der Kinderbetreuung unter Berücksichtigung der kulturellen Hintergründe. (Alle)

#### ❖ **Es soll ein GFK (Gewaltfreie Kommunikation) - Training mit Flüchtlingen durchgeführt werden**

Ein konkretes Konzept wird durch die Trainerin zugestellt werden.

- ✓ Durchführung eines Probetrainings, wenn das Konzept stimmig erscheint. (DRK, Frau Fischer)

#### ❖ **Sinnvolle Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote für Flüchtlinge**

Hier erfolgt bereits mit mehreren Projekten eine intensive Zusammenarbeit mit dem Jobcenter.

- ✓ Qualifizierung im Gesundheitsbereich durch Schulungen und Ausbildungen als Rettungsassistent oder Pflegehelfer.  
(DRK, Frau Fischer)
- ✓ Unterstützung durch die Vermittlung von Praktika oder BFD-Stellen.  
(Alle / Schnittstelle AG 1)

❖ **Es sollen Brückenpersonen (Muttersprachler) aktiviert werden** (Honorar erforderlich)

- ✓ Ansprache und Qualifizierung geeigneter Personen, die neben der Sprache auch den kulturellen Hintergrund kennen und verstehen.  
(Alle)

❖ **Es soll eine Offenheit im Umgang mit Problemen geschaffen werden** (Info an Politik)

- ✓ Sensibilisierung der Politik durch eine Darstellung der relevanten Zahlen / Fakten zur Situation vor Ort, um die konkreten Problemlagen, wie die besonders schwierige Integration der Frauen, zu verdeutlichen.  
(Alle)
- ✓ Klärung, welche Daten ermittelt werden sollen und welche bereits vorhanden sind.  
(Alle)

❖ **Aktivierung durch Sport und Freizeitangebote**

Viele Flüchtlinge sind an solchen Angeboten nicht interessiert und daher auch nur schwer zu motivieren, diese selbständig und regelmäßig wahrzunehmen. Dies führt zur Frustration der Vereine und Ehrenamtler.

- ✓ Information der Vereine im Vorfeld über die Hintergründe der Interessenslagen der Flüchtlinge.  
(Alle)
- ✓ Unterstützung gezielter Angebote durch Brückenpersonen.  
(Alle)